

# BURG ER LEBEN

## Informationsblatt der Wirtschaftsförderung

Ausgabe Juni 2008

### THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- > Wirtschaftsförderung in Burg
- > Die Walzwerk Burg GmbH
- > 100 Jahre Gewerbegebiet Troxel
- > Arbeitslosenentwicklung in der Stadt Burg
- > Die wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt Burg

### Wussten Sie schon,...

#### ...dass die Stadt Burg über vier stetig wachsende Gewerbebestände verfügt.

Einer dieser Gewerbebestände trägt den Namen „Troxel“. Dieses Gebiet ist belegt mit mehreren Unternehmen. Der größte Arbeitgeber ist hierbei die **Walzwerk Burg GmbH**. Im Jahre 1983 zählte das Unternehmen ca. 985 Mitarbeiter. Nach der politischen Wende und vielen Umstrukturierungen beschäftigt das Walzwerk in Burg im Jahre 2008 noch 100 Mitarbeiter und 6 Auszubildende.

Ein weiteres Unternehmen ist die **Gröditzer Werkzeugstahl Burg GmbH**, die 2008 aktuell 25 Mitarbeiter beschäftigt. Die **Arcelor-Mittal SSC Deutschland Burg GmbH** mit derzeit 20 Mitarbeitern und die **Voesch GmbH** mit aktuell 30 Mitarbeitern sind weitere Arbeitgeber im Gewerbegebiet Troxel. Die **Logistik in XXL Kraftverkehr Burg GmbH** mit 205 Mitarbeitern und die **Carbo-Tec GmbH** mit derzeit 5 Mitarbeitern vervollständigen den Rahmen.

### WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IN BURG - IHR AGILER, FLEXIBLER UND ZUVERLÄSSIGER PARTNER

Die Stadt Burg ist auf ihrem Weg zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort seit der Wiedervereinigung ein beträchtliches Stück vorangekommen. Vieles ist bisher erreicht worden, dennoch sind unübersehbare schwierige Angelegenheiten vorhanden. Es ist ein Weg zu durchschreiten, der länger und mühsamer ist als zu Beginn des Umstrukturierungsprozesses allseits erwartet wurde. Vor allem die hohe Arbeitslosigkeit ist eine große Belastung. Es ist daher weiterhin notwendig, die wirtschaftliche Basis mit wettbewerbsfähigen Unternehmen zu verbreitern. Die Stadt Burg hat sich durch eine aktive kommunale Wirtschaftsförderung in den vergangenen 18 Jahren glückli-

cherweise zu einem attraktiven Ansiedlungspool für potente Unternehmen aus sämtlichen Bereichen der nationalen und internationalen Wirtschaft entwickelt. Mit dieser ersten Ausgabe und den weiteren, halbjährlich folgenden Ausgaben, möchte der Bereich Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Burg allen Lesern dieses Blattes aktuelle und aufschlussreiche Informationen rund um den Wirtschaftsstandort Burg liefern. Wir geben Einblicke in die Arbeit des Bereiches und beantworten natürlich gern Ihre Fragen. Selbstverständlich stehen Ihnen jederzeit die gewohnten Leistungen aus einer Hand zur Verfügung. Da der Bereich Wirtschaftsförderung im Amt für Stadtent-



Das Team der Wirtschaftsförderung v.l. Frau Wagner, Frau Noack, Herr Petermann, Frau Wieland, Frau Gottschalk, Frau Koch

wicklung integriert ist, sind die Bereiche Stadtplanung, Liegenschaften und Stadtansanierung auf kurzem Wege bürgerfreundlich zu erreichen. Durch die Zusammensetzung des Amtes können viele Fragen der Stadtentwicklung auf kürzesten Verwaltungswegen geklärt werden. Steht die Ansiedlung

eines Unternehmens an, können wir sofort klären, ob Baurechte bestehen und Grundstücke verfügbar sind oder wir stellen Kontakte her. Wir sind ein Dienstleister im Auftrag des Bürgers und für den Bürger da. Ihr Team der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Burg  
Telefon 03921 / 921 640

### HIGHLIGHTS JUNI BIS AUGUST IN BURG

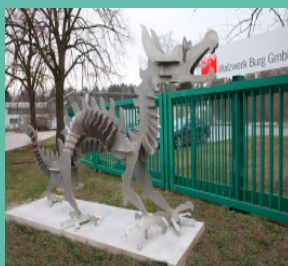
Veranstaltung des Bereiches Wirtschaftsförderung:

- 7. Juni 2008 „Innenstadtfest Kinderparty“ in der Schartauer Straße
- 18. Juni 2008 Richtfest der Produktionshalle für eine neue Vakuumschweißanlage im Unternehmen pro beam AG & Co. KGaA im Industrie- und Gewerbepark Burg
- 19. Juni 2008 „Festveranstaltung 100 Jahre Troxel und Walzwerk Burg“ auf dem Gelände des Walzwerkes Burg
- 8. Juli 2008 17. Unternehmerstammtisch zum Thema „Projekt Justizvollzugsanstalt Burg“ mit Ministerin Prof. Dr. Angela Kolb

Jubiläen der Wirtschaft:

- 1. Juni 2008 25-jähriges Bestehen der Gaststätte „Ihlerausch“
- 7. Juni 2008 150-jähriges Jubiläum der Gärtnerei Progotzky, Zerbster Promenade, Inhaber Bernd Progotzky
- 1. August 2008 30-jähriges Geschäftsjubiläum Büro und Schreibwaren, Inhaber Wolfgang Gläß

### DIE WALZWERK BURG GMBH – TRADITIONSUNTERNEHMEN MIT INNOVATION



#### Der symbolische Drache

Der Beginn der Industrialisierung um 1824 machte selbstverständlich nicht vor den Toren der blühenden Stadt Burg halt, denn die preußische Regierung hatte ein großes Interesse an der

Aufwertung des gewerblichen Lebens, insbesondere der Schwerindustrie. Die Tradition des Walzwerkes Burg begann 1908 mit der Niederlassung der Berlin-Burger-Eisenwerke (BBE). Gefertigt wurden Radiatoren und Öfen für Zentralheizungen sowie Glüh- und Schweißöfen. Mit dem Ausbau der Eisenbahnstrecken wurden auch Lokomotivkessel repariert, wobei der Standort an den Stadtrand „Troxel“ verlagert wurde. Im Jahre 1922

hatte die BBE, das spätere Walzwerk Burg, ca. 1.300 Arbeitnehmer beschäftigt, welche gutes Geld verdienten, so dass der Einzelhandel der Stadt sich in gleichem Maß entwickelte. Den Arbeitnehmern wurden kleine Grundstückspartellen angeboten, um in der Stadt sesshaft zu werden. Somit hatte jede Erweiterung der Schwerindustrie auch positive einschneidende Veränderung in der Bevölkerungsstruktur und der damit verbundenen bauli-

chen Veränderung der Stadt Burg. In den Jahren nach 1945 bis 1990 war das traditionell, historische gewachsene Unternehmen Walzwerk Burg der drittgrößte Arbeitgeber in der Stadt. Durch die Produktpalette von Edelstahlblechen, die bis 1990 im Bürger Unternehmen produziert und in verschiedene Länder exportiert werden konnten, erlangte auch Burg einen hohen Bekanntheitsgrad. Große Sorgen hatten die Stadt- väter nach der politisch-



### Grußwort des Geschäftsführers der Walzwerk Burg GmbH

Das Gewerbegebiet Troxel feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Fast 50 Jahre lang war das Walzwerk Burg alleiniges Synonym für den Standort, und auch heute noch sind die meisten hier beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Walzwerk Burg angestellt.

Seitdem durch die zuständige EU-Kommission 1995 dem Walzwerk die Walzquoten gestrichen worden sind, wurde die Umwandlung der Walzwerk Burg GmbH in ein modernes Edelstahl-Service-Center vorangetrieben.

Seit 2006 bekam diese Entwicklung mit der Errichtung des Konturen-Kompetenz-Zentrums eine zusätzliche Dynamik. Dadurch durchlebt die Walzwerk Burg GmbH derzeit die wirtschaftlich erfolgreichste Periode seit GmbH-Gründung.

Das Gewerbegebiet Troxel ist mittlerweile Heimstadt für 6 Unternehmen.

Es hat sich zu einem modernen Standort entwickelt mit Verkehrsanbindung an Straße, Wasser und Schiene. Das Potential

an Wende 1990, dass das Traditionsunternehmen nicht weitergeführt und durch einen Verkauf zerschlagen wird und somit das Unternehmen der Stadt Burg verloren geht. Die Sorgen stellten

sich zum Glück im Jahre 1997 als unbegründet dar, da zwischen dem Walzwerk Burg und der Unternehmensgruppe Georgsmarienhütte Holding GmbH, einem weltweit agierendem Kon-

zern, eine Fusionierung erfolgte, die das Überleben des Unternehmens sicherte. Das Walzwerk Burg gehört auch heute noch zu den größten Arbeitgebern des expandierenden Wirtschafts-

standortes Burg und beschäftigt ca. 100 Mitarbeiter mit 6 Auszubildenden. Dem Unternehmen steht seit zwei Jahren der Geschäftsführer Herr Dr. Mario Fennert vor.



### 100 JAHRE GEWERBEGEBIET TROXEL

Die Geschichte des Gewerbegebietes Troxel begann im Jahr 1908 mit der Errichtung der Berlin-Burger-Eisenwerke, also vor genau 100 Jahren.

Nach dem Krieg war der Standort geprägt durch das Walzwerk Burg. Mit der Wende kam es zu Ausgründungen und Neuansiedlungen. Alle Unternehmen hatten in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung zu verzeichnen. In einigen Unternehmen sind bereits Erweiterungen geplant. Die Kombination von Straßenanbindung, Schiffsanlegestelle und Anschlussgleis bietet logistische Grundvoraussetzungen für Neuansiedlungen auch mit hohem Transportaufkommen. Derzeit befinden

sich 6 Unternehmen im Gewerbegebiet. Dabei handelt es sich um die Unternehmen:

1. Walzwerk Burg GmbH
2. Gröditzter Werkzeugstahl Burg GmbH
3. ArcelorMittal SSC Deutschland Burg GmbH
4. Voesch GmbH
5. Logistik in XXL Kraftverkehr Burg GmbH
6. Carbo-Tec GmbH.

Der Wandel von einem typischen Altstandort zu einem Gewerbegebiet neuerer Prägung wurde eingeleitet. Die Walzwerk Burg GmbH walzt heute nur noch geringe Mengen und hat sich stattdessen zu einem modernen Edelstahl-Service-Center entwickelt. Das Unternehmen gehört zu den Top 100 der umsatz-

stärksten Unternehmen in Sachsen-Anhalt. Die ArcelorMittal SSC Deutschland GmbH ist Teil des weltgrößten Stahlkonzerns und bietet einen exzellenten Service im Blechbereich. Eine Ausweitung der Aktivitäten ist in der Planungsphase.

Auf die Vorbereitung von Werkzeugstählen für den Kunststoffformenbau spezialisiert hat sich die Gröditzter Werkzeugstahl Burg GmbH. Das 2005 gegründete Unternehmen setzt dafür modernste CNC-gesteuerte Zerspanungstechnik ein. Die Firma Voesch GmbH ist im Spezialmaschinenbau tätig. Das Unternehmen kooperiert eng mit den ansässigen Maschinenbauunternehmen im

Burger Industrie- und Gewerbebereich. Logistik in XXL wickelt außer dem Versand für die Walzwerk Burg GmbH einen großen Teil der internen Logistik ab.

Die Carbo-Tec GmbH betreibt eine Pilotanlage für die Gewinnung von Kraftstoffen aus Reststoffen und ist sehr aktiv im Bereich der Forschung auf diesem Gebiet.

Es ist ersichtlich, dass das Gewerbegebiet Troxel steht für Innovation aus der Tradition heraus. Als Symbol des Neuen grüßt ein Drache aus Edelstahl vor dem Werk der Walzwerk Burg GmbH.

Ihr Dr. Mario Fennert  
Geschäftsführer der  
Walzwerk Burg GmbH

### ARBEITSLOSENENTWICKLUNG DER STADT BURG IN DEN LETZTEN 10 JAHREN



Die Entwicklung der Arbeitslosenstatistik ist vorrangig mit der wirtschaftlichen Situation in der Stadt Burg begründet. Die prozentuale unten dargestellte Entwicklung dokumentiert den jeweiligen Stand an Arbeitslosen eines jeden angegebenen Jahres. Auf Grund der in der Wendezeit entstandenen marktwirtschaftlichen Situation wurden zahlreiche Betriebe gezwungen,

ihre Existenz aufzugeben bzw. durch Umstrukturierungsmaßnahmen das bestehende Unternehmen zu sanieren. Das hatte zur Folge, dass ein enormer Personalstellenabbau in den verschiedensten Branchen die Arbeitslosenzahl in den 90-er Jahren drastisch ansteigen ließ. Erst eine Ausweisung von neuen Industrie- und Gewerbeflächen und eine von Jahr zu Jahr zunehmende

Anzahl von Gewerbenegründungen in der Burger Kommune haben die Lage auf dem Arbeitsmarkt verbessert und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen vorangetrieben. Ein weiterer Aspekt bezüglich des Aufbaus von Beschäftigung war in den 90-er Jahren bis in den ersten Jahren der Jahrtausendwende verstärkt die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, welche von

den Arbeitsagenturen angeboten wurden. Der Umfang der angebotenen Maßnahmen zur Berufsförderung und damit zur Senkung bzw. Stabilität der Arbeitslosenzahl ist in den letzten Jahren eher rückläufig zu betrachten. Die Lage auf dem Burger Arbeitsmarkt hat sich Ende des Jahres 2007 und zum Beginn 2008 wieder entspannt. Lag die Arbeitslosenquote 2006 noch bei 13,7 %, waren es am 31. Dezember 2007 nur noch 11,3 %. Bei Betrachtung der letzten 10 Jahre ist ein ständiges, aber im geringen Maße, rauf und runter der Arbeitslosenquote zu erkennen. Daraus resultierend wird eingeschätzt, dass durch die in den zurückliegenden Jahren betriebene städtische wirtschaftsfördernde Arbeitsmarktpolitik der richtige Weg beschritten wurde und zur Schaffung von Arbeitsplätzen und somit zur Senkung der Arbeitslosigkeit in der Stadt Burg beitrug. Auszurufen, auf dem Erreichten, wird nicht beabsichtigt. Neue Ziele wurden bereits in Angriff genommen.

des Standortes ist noch nicht ausgeschöpft. Der eingeschlagene Weg des gemeinschaftlichen Handelns von Politik und Wirtschaft sind eine Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Troxel und die dort ansässigen Unternehmen.

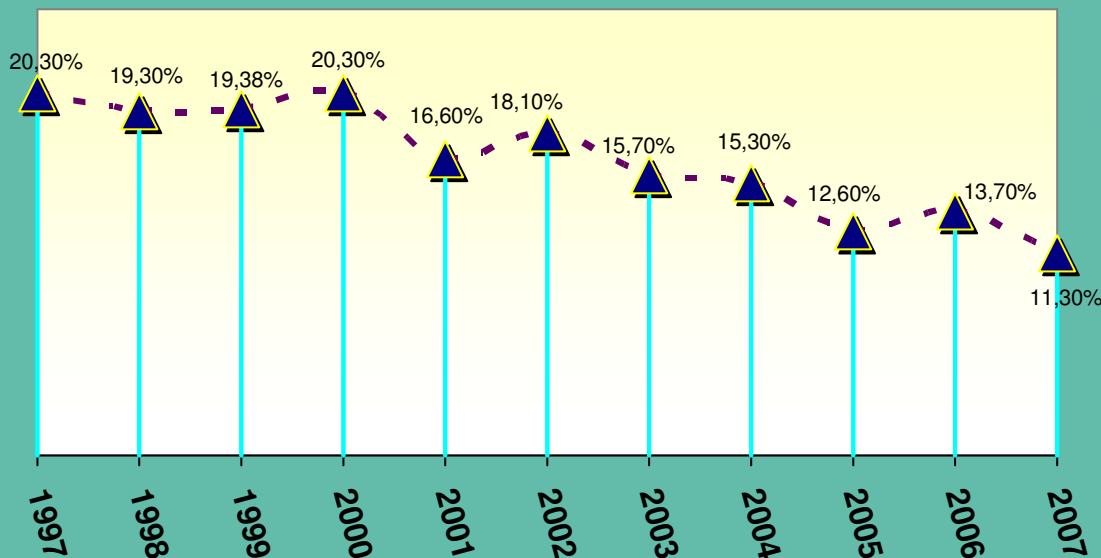
Lassen Sie es uns angehen.

Dr. Mario Fennert



**Welche Bedeutung hat eigentlich der Begriff „Troxel“ ?**

Auf dem Areal des heutigen Walzwerk Burg befand sich vor langer Zeit eine Siedlung. Diese nicht mehr existente Siedlung lag 2 km westlich von der Stadt – an dem Flüsschen Beeke - und hieß seinerzeit Droxelo. Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus die heute bekannte Gebietsbezeichnung Troxel.



Prozentualer Vergleich der Arbeitslosenstatistik der vergangenen 10 Jahre





### Fakten & Zahlen zum Gewerbestandort der Stadt Burg

Die Stadt Burg verfügt über zwei Autobahnanschlüsse an die Autobahn A2. Die Abfahrt Burg-Ost sowie die Abfahrt Burg-Zentrum sind wichtige Verkehrsknotenpunkte für die Beschaffung und Verteilung der vor Ort benötigten und produzierten Güter.

Die Bundesstraßen B 1 und B 246a sind ebenfalls wichtige Verkehrsadern für den regionalen Personen- und Güterverkehr.

In der Stadt Burg sind derzeit fast 1.500 Gewerbe angemeldet. Dies zeigt die Unternehmertätigkeit der hiesigen Einwohner und die Bedeutung als Mittelzentrums und Kreisstadt des Jerichower Landes.

### DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN DER STADT BURG — EIN RÜCKBLICK

Für die Stadt Burg brachte die Wende zunächst das "Aus" für die Großbetriebe, da durch die Veränderungen auch in Osteuropa traditionelle Märkte für die ortsansässigen Betriebe verloren gegangen sind.

Die in Burg das Wirtschaftsleben prägenden Strukturen der Vorwendezeit waren unter den Bedingungen der Marktwirtschaft nicht existenzfähig. Deshalb mussten in allen Betrieben und Branchen Arbeitskräfte abgebaut werden.

Burg hatte seine Bedeutung als Industriestandort verloren.

Die Stadt Burg verfügte 1988 über rund 50 Betriebe und Einrichtungen mit ca. 7.000 Beschäftigten. In der Stadt waren 63,4 % der Industriearbeitsplätze des Kreises

lokalisiert. Auf Grund der vom Markt ausgelösten Neustrukturierungen und durch schlechte Auftrags- und Absatzbedingungen hatte sich die Marktlage und damit auch der Arbeitsmarkt extrem verändert. Betriebsschließungen, Arbeitsplatzabbau und steigende Arbeitslosigkeit waren die Folge. Durch Schließung der Betriebe stand und steht ein großes, hochqualifiziertes Arbeitskräftepotential für künftige Investoren zur Verfügung.

Zahlreiche Burger Altbetriebe haben die Arbeitsplätze abgebaut, konnten sich dadurch aber auf dem Markt behaupten. Durch Umprofilierungen der Betriebsstruktur und durch Neugründungen konnten erhebliche Arbeitsplätze neu geschaf-

fen werden.

Bezogen auf die vor der Wende sehr hohe Industrialisierung in Burg war der Personalabbau in allen Branchen nach der Wende gravierend. Trotz erheblicher Anstrengungen ist es bisher nicht gelungen, den Ausgleich für die verlorengegangenen Plätze zu schaffen.

Mit vielfältigen Maßnahmen der Arbeitsplatzbeschaffung, mit Umschulungen und Weiterbildungsmaßnahmen ist es in Burg gelungen, die Anzahl der Arbeitslosen stabil zu halten. Die Schwerpunkte der wirtschaftlichen Tätigkeiten lagen in der Vergangenheit im wesentlichen in den Bereichen:

- \*Lederverarbeitung (Schuhindustrie)
- \*Textil und Bekleidung
- \*Nahrungsmittel/

Landwirtschaftliche Produkte

- \*Stahlbe- u. -verarbeitung sowie Maschinenbau
- \*Bau- u. Ausbaugewerbe
- \*Handel (HO/Konsum).

Im Jahre 2008 blicken wir auf eine neu strukturierte und schwerpunktmäßig anders gesetzte Industrielandschaft in der Stadt Burg. Diese Regsamkeit im gewerblichen Sektor werden wir für Sie in den nächsten Ausgaben dieses Informationsblatt der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Burg detailliert betrachten. Wir hoffen, allen Lesern damit den Wirtschaftsstandort Burg und dessen Entwicklung näher zu bringen und Sie dafür zu interessieren und informieren.



Dabei sticht der Industrie- und Gewerbepark Burg, gelegen in bester Lage, besonders hervor. Er gehört zu den Top Five im Bundesland Sachsen-Anhalt und ist auch weit darüber hinaus als Technologiestandort bekannt!

Das 135 Hektar voll erschlossene Gebiet an der Haustür zur A2 bietet einen einmaligen Branchenmix und muss schnellstens erweitert werden. Die Planung hierzu ist bereits in vollem Gange.



#### Impressum:

Stadtverwaltung Burg  
Amt für Stadtentwicklung  
Bereich Wirtschaftsförderung

Telefon: 03921 / 921 640  
Telefax: 03921 / 921 642  
e-mail: [andrea.gottschalk@stadt-burg.de](mailto:andrea.gottschalk@stadt-burg.de)

In der Alten Kaserne 2  
2. Etage / Zimmer 207